



Bericht

der

Zakłady Hohenlohego - Hohenlohe-Werke

Spółka Akcyjna

zu

Wetnowiec (Hohenlohehütte) Polnisch-Oberschlesien

über das

XX. Geschäftsjahr

vom 1. April 1924 bis 31. März 1925



x-2697
2134/ III
1924/25



5.000,-

72194



Bericht

der

Zakłady Hohenlohego - Hohenlohe-Werke

Spółka Akcyjna

zł

Wetnowiec (Hohenlohehütte) Polnisch-Oberschlesien

über das

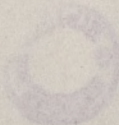
XX. Geschäftsjahr

vom 1. April 1924 bis 31. März 1925



x-2087
2124
1/10

2000



Aufsichtsrat:

Tagesordnung

für die

Generalversammlung der Aktionäre

im Hauptverwaltungsgebäude der Gesellschaft zu Wełnowiec (Hohenlohehütte)

Polnisch-Oberschlesien, Kreis Katowice,

am 24. September 1925, vorm. 11^{1/2} Uhr

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über die Ergebnisse des Geschäftsjahres 1924/25.
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1924/25.
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Vorstand:

Alexander Ciszewski, Vorsitzender und Generaldirektor,
Georg Defert, Michalkowice,
Leonhard Kirschnick, Wełnowiec (Hohenlohehütte).



A. Erbergwerke.

Die Generalversammlung wird bei den beiden gewerkschaftlichen Zentralschlichtern
am 10. August 1924) hätte eine sehr gute Auswirkung auf unsere Kohlen- und Zinkproduktion und
zurückzuführen, dass unsere Kohlen- und Zinkproduktion um etwa 10 Prozent niedriger
war als im Vorjahr.

Aufsichtsrat:

Se. Durchlaucht Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen auf Slawentzitz,
Vorsitzender,
Ignaz Petschek, Aussig, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. Kurt von Kleefeld, Kammerpräsident, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Cuvelette, Generaldirektor der Gruben von Lens, Paris,
Jacob Goldschmidt, Geschäftsinhaber der Darmstädter und Nationalbank, Kommandit-
gesellschaft auf Aktien, Berlin,
Dr. jur. G. Heimann, Kommerzienrat, Breslau,
Theodor Hinsberg, Kommerzienrat, Geschäftsinhaber des Barmer Bankvereins, Barmen,
Dr. Wojciech Korfanty, Präsident, Katowice,
Theodore Laurent, Generaldirektor der Aciéries de la Marine et d'Homecourt, Paris,
Friedrich List, Rechtsanwalt, Berlin,
Karl Petschek, Berlin,
Ernest Weyl, Generaldirektor, Paris.

Vorstand:

Aleksander Ciszewski, Michalkowice, Vorsitzender und Generaldirektor,
Georg Defert, Michalkowice,
Leonhard Kirschniok, Welnowiec (Hohenlohehütte).



Bericht des Vorstandes.

Die im verflossenen Jahre notwendig gewordene und bereits begonnene Umstellung unseres Unternehmens ist im Berichtsjahr energisch weiter geführt worden.

Infolge Normierung der Arbeitszeit — wenn auch noch immer in unzulänglichem Masse — und durch anderweitige Massnahmen gelang es, die Leistung zu steigern und so trotz gedrückter Marktpreise die Werke weiterzuführen.

Die Verhältnisse lagen im Berichtsjahr für den Absatz nicht günstig.

Auf dem Kohlenmarkte war die Lage zu Beginn des Kalenderjahres 1925 besonders schwierig, da sich Mangel an Aufträgen für grobe Sorten empfindlich bemerkbar machte; der Grund für diese Stagnation war hauptsächlich der aussergewöhnlich milde Winter.

Der Zinkabsatz war im allgemeinen befriedigend, obgleich die Zinknotierungen gegen Ende des Jahres stark fielen (von 39 £ Ende Dezember 1924 gemäss Notierung der Londoner Börse auf 34 £ 15 Sh Ende März 1925).

Unsere Zinkblechproduktion wurde gegen Jahresende in Erwartung einer günstigen Konjunktur in der Bausaison 1925 stark gesteigert. Leider erfüllten sich unsere Erwartungen nur in beschränktem Masse. Wir mussten grosse Mengen Bleche lagern.

Der allgemeine oberschlesische Streik, der länger als 3 Wochen dauerte (Ende Juli bis 19. August 1924), hatte eine sehr ungünstige Auswirkung auf unsere Werke. Darauf ist es zurückzuführen, dass unsere Kohlen- und Zinkproduktion um einige Prozent niedriger war als im Vorjahr.

Über die einzelnen Betriebe haben wir folgendes zu berichten:

I. Bergwerke.

A. Erzbergwerke.

Die Gesamterzeugung von Fertigerzen bei den beiden gewerkschaftlichen Zinkerzgruben war im Berichtsjahr um 18 % höher als im Vorjahr.

B. Steinkohlenbergwerke.

a) Maxgrube.

Der Nordschacht wurde bis zur 240 m Sohle abgeteuft. Von der 340 m Sohle aus wurde der Nordschacht durch einen Querschlag unterfahren und aus dem Querschlag mit dem Hochbrechen des Schachtes in engen Massen begonnen.

Im Fannyflöz gelangte eine neue Schalt- und Transformatorenanlage zur Aufstellung.

In der 240 m Sohle wurde die zweite elektrisch angetriebene 5 cbm-Centrifugalpumpe aufgestellt und in Betrieb genommen.

Ueber Tage wurde die Dampffördermaschine auf Christian-Kraft-Schacht abgebrochen und an deren Stelle eine neue elektrische nahezu fertig aufgestellt.

Ein Arbeiterwohnhaus für 40 Familien und ein Beamtenwohnhaus für 14 Familien wurden fertiggestellt und bezogen.

b) Oheimgrube.

Die aufgeschlossenen Flöze des Hohenloheschachtes und des Kramstaschachtes wurden planmässig vorgerichtet und abgebaut.

Über Tage wurde der Umbau und die Verbesserung der Betriebseinrichtungen fortgesetzt.

Ein Beamtenwohnhaus für 12 Familien wurde errichtet und bezogen.

c) Georggrube.

Die Untersuchungs- und Vorrichtungsarbeiten zur Lösung des Flözes V wurden fortgesetzt.

d) Vereinigte Hohenlohe-Fannygrube.

Die Elektrisierung der 230 m Sohle wurde in Angriff genommen.

Die Gesamtproduktion unserer Kohlengruben betrug 1 888 779 Tonnen (gegen 2 063 643 Tonnen im Vorjahr).

II. Hütten, Röstanstalten, Walzwerk.

Bei der Hohenlohe-Zinkhütte wurde zur Ausnutzung der Abhitze der Zinkdestillationsöfen ein weiterer Abhitzeessel aufgestellt und in Betrieb genommen.

Die Verbesserung der Betriebseinrichtungen wurde auch im Berichtsjahr unter erheblichen Aufwendungen weiter geführt.

Auf der Schellerhütte wurden ausser den Reparaturen mehrere Umbauten und technische Verbesserungen durchgeführt.

Der Überschuss für 1924/25 beträgt	3 519 642,40 Zl.
Nach Abzug von Amortisationen lt. Min. Verfg. vom 14. 5. 25 § 16	2 100 673,86 Zl.
und gezahlter Einkommensteuer	877 625,35 „ 2 978 299,21 Zl.
verbleibt Reingewinn	541 343,19 Zl.

Wir beantragen:

1. Als Dividende auf Zl. 500000,— Vorzugsaktien	25 000.—	Zl.
2. Als Dividende der Aktionäre 2 % des Aktienkapitals	475 000.—	„
3. Als Zuwendung zur Förderung sportlicher Bestrebungen der Angestellten und Arbeiter unserer Gesellschaft zu verteilen	30 000.—	„
4. Auf neue Rechnung vorzutragen	11 343.19	„
	<hr/>	
	541 343.19	Zl.

Bericht des Aufsichtsrates

Wefnowiec (Hohenlohehütte), im August 1925.

Dem vorstehenden Bericht des Vorstandes haben wir nichts hinzuzufügen.
Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung ist von uns geprüft und in
Ordnung befunden worden.

Der Vorstand.

Herr Generaldirektor Jacob, der seit dem 1. April 1920 dem Vorstande unserer
Gesellschaft angehört, schied im September dem Vorstande aus. An seine Stelle
trat Herr Generaldirektor A. Kirschniok, der seit dem 1. Oktober 1924 dem Vorstande ein-
trat. Ferner schied aus dem Vorstande Herr Oberverwaltungsdirektor, Amtsrichter a. D.
Hans Schmidt.

Ciszewski.
Defert. Kirschniok.

Im Laufe des Geschäftsjahres schied Herr Professor Arthur Barts aus dem
Aufsichtsrat aus.
In der ordentlichen Generalversammlung schieden aus dem Aufsichtsrat in regel-
mäßigem Wechsel

Herr Karl Petasch, Berlin.
Herr Theodor Hinsberg, Kommerzienrat, Geschäftsinhaber des Baner-
Bankvereins, Bammen.
Se. Durchlaucht Fürst Christian Karl zu Hohenlohe-Öhringen auf Starzentzitz.

Berlin, im August 1925.

Der Aufsichtsrat.

Chr. Kraft, Fürst zu Hohenlohe

Wir beantragen:
1. Als Dividende auf Zl. 800000,— Vorzugsaktien.
2. Als Dividende der Aktionäre 2. Rg. des Aktienkapitals
3. Als Zuwendung zur Förderung sportlicher Bestrebungen der Angestellten
und Arbeiter unserer Gesellschaft zu verteilen.
4. Auf neue Rechnung vorzutragen.

Bericht des Aufsichtsrates.

Dem vorstehenden Bericht des Vorstandes haben wir nichts hinzuzufügen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung ist von uns geprüft und in Ordnung befunden worden.

Herr Generaldirektor **Jacob**, der seit dem 1. April 1920 dem Vorstande unserer Gesellschaft angehörte, schied im September 1924 aus dem Vorstande aus. An seine Stelle trat Herr Generaldirektor **Alexander Ciszewski** als Vorsitzender des Vorstandes ein.

Ferner schied aus dem Vorstand aus Herr Oberverwaltungsdirektor, Amtsrichter a. D. **Hans Schmidt**.

Im Laufe des Geschäftsjahres schied Herr Professor **Arthur Benis** aus dem Aufsichtsrat aus.

In der ordentlichen Generalversammlung scheiden aus dem Aufsichtsrat in regelmässigem Wechsel

Se. Durchlaucht Fürst **Christian Kraft** zu Hohenlohe-Oehringen auf Slawentzitz,
Herr **Theodor Hinsberg**, Kommerzienrat, Geschäftsinhaber des Barmer
Bankvereins, Barmen,
Herr **Karl Petschek**, Berlin,

aus.

Berlin, im August 1925.

Der Aufsichtsrat.

Chr. Kraft Fürst zu Hohenlohe.

Der Überschuss für 1924/25 beträgt 3410642,40 Zl.
Nach Abzug von Amortisationszinsen 1. Min. Verfg. vom 2100673,36 Zl.
14. 5. 25 § 10 877635,36 2478269,21 Zl.
und gezahlte Einkommensteuer 511342,19 Zl.
verbleibt Reingewinn

Bilanz vom

A k t i v a	Bestand am 1. 4. 1924.		Zugang		Bestand am 31. 3. 1925.	
	Zł	gr	Zł	gr	Zł	gr
Zinkerzbergwerke und Hütten	3,000,004	—	7,336	27	3,007,340	27
Steinkohlenbergwerke einschl. Wohngebäude	24,000,003	—	882,666	09	24,882,669	09
Landgüter und Forsten	1,500,000	—	4,512	50	1,504,512	50
Materialien und Produktenbestände	6,973,781	82			6,958,726	97
Kassenbestände	6,037	48			10,245	26
Wertpapiere	132,822	32			780,332	45
Schuldner einschl. Bankguthaben	9,398,338	52			10,567,548	34
	45,010,987	14	894,514	86	47,711,374	88

31. März 1925.

P a s s i v a	B e s t a n d a m			
	1. 4. 1924.		31. 3. 1925.	
	Zł	gr	Zł	gr
Aktienkapital und zwar:				
a) 95000 St. Stammaktien à 250 Zł. = 23,750,000 Zł.				
b) 20000 St. Vorzugsaktien à 25 „ = 500,000 „	24,250,000	—	24,250,000	—
Anleihe I	4,046,250	—	3,863,682	79
Anleihe II	672,737	—	672,737	—
Hypotheken	24,882	—	24,882	—
Gesetzliche Rücklage	2,425,000	—	2,425,000	—
Amortisations-Konto lt. Min. Verfügung vom 14. 5. 24 § 16	2,064,970	—	4,165,643	86
Ausserordentliche Reserve	6,376,810	42	6,376,810	42
Gläubiger	4,408,837	72	4,649,775	62
Ausstehende Forderungen für Bergschäden	691,500	—	691,500	—
Beamtenunterstützungsfonds	50,000	—	50,000	—
Reingewinn			541,343	19
	45,010,987	14	47,711,374	88

Soll

Gewinn- und

	Zł		gr	
	Zł	gr	Zł	gr
Amortisationen lt. Min. Verf. vom 14. 5. 24. § 16	2,100,673	86		
Einkommensteuer	877,625	35	2,978,299	21
Saldo-Gewinn				
Gewinn aus 1924/1925			541,343	19
			3,519,642	40

Verlustrechnung

Haben

	Zł	gr
Ueberschuss aus Bergwerken, Hütten, Landgütern pp.	3,519,642	40
	3,519,642	40

